

Alte Kluser Schule ist zu räumen

Statik zu schwach:

Rückschlag für U3-Kita

LÜDENSCHIED ■ Herber Rückschlag bei der Umwandlung der alten Kluser Schule in eine Kindertagesstätte: Bei Stichproben zur Feuersicherheit der Zwischendecken des künftigen „Sonderbaus“ stellten Feuerwehr und Stadtverwaltung fest, dass Deckenbalken und -auflieger zu dünn sind. Die Statik reicht nicht aus – und das schon seit Eröffnung der Schule anno 1884.

Damals habe es „Pfusch am Bau“ gegeben, attestiert die Verwaltung den Baumeistern in einer Beschlussvorlage für die Sitzung des Stadtrates am Montag. Die Politiker sollen darin fälligen Mehrausgaben von 350 000 Euro zustimmen. Bislang war der Umbau auf 541 000 Euro taxiert worden, wobei die erfolgte Herrichtung des Dachgeschosses bereits inbegriffen ist. Der Kita-Umbau rechne sich dennoch, meint die Stadt. Denn der Neubau einer Drei-Gruppen-Einrichtung koste bis zu 1,9 Millionen Euro.

Das Gebäude wurde bis in die 1980er Jahre als Schule, dann als Kindergarten, später für den Offenen Ganztag der Grundschule Tinsberg und als Vereinsgebäude genutzt. Bei der aktuellen Planung habe man statische Probleme nicht erwarten können.

Nachdem die Verkehrswacht bereits an die Liebigstraße wick, sind nun auch für verbleibende Vereine wie CeBeeF (Club Behinderter und ihrer Freunde) oder TuPf (Tages- und Pflegeeltern) Zwischenlösungen nötig. ■ hgm